

# Preview KJW KP-01 / Sig Sauer P226



## Technische Daten:

Importeur: Begadi  
Hersteller: KJW  
System: GBB  
Kaliber: 6mm BB  
Länge: 218mm  
Gewicht: 940g  
Energie: 273 FPS/0,7J  
Händler: [www.begadi.com](http://www.begadi.com)  
Preis: 129,90€

Copyright 2014 by Silence - [www.gladius-legion.de](http://www.gladius-legion.de)

Die P226 wurde speziell für die "US XM9 trials" von 1982-84 entwickelt und ist eine Double Stack Version der P220. Neben der Beretta M92, welche dann auch das Rennen machte, war die P226 die einzige Pistole, welche den technischen Anforderungen der US Army gerecht wurde. Letztlich verlor die P226 nur deshalb, weil die Beretta M92 günstiger herzustellen war. Trotz der Niederlage wurde die P226 schnell eine der bekanntesten Dienstpistolen und fand Verwendung bei Polizei, Militär, Sicherheitsdiensten und zivilen Schützen rund um die Welt. Neben der 9mm Para Variante gibt es die P226 auch im Kaliber .40S&W, außerdem war die P226 die erste Pistole, welche das Kaliber .357 SIG nutzte.

Die ersten 4 von Begadi selbst importierten GBBs stammen aus dem Hause KJW, neben der P226 [KP-01] sind dies der Colt 1911, die Beretta M9 und der SVI Xcelerator Nachbau KP-06 als CO<sup>2</sup> Version. Ursprünglich wollte ich über den 1911er ein Preview schreiben, entschied mich dann aber doch für die P226, da ich mit Sig Sauer Pistolen bisher nix am Hut hatte. Optisch gefällt mir die P226 nicht wirklich, doch als ich sie dann in der Hand hielt, war ich von der Ergonomie doch sehr angetan, die Waffe liegt perfekt in meinen relativ großen Händen. Alle Bedienelemente sind gut mit dem Daumen zu erreichen und lassen sich sogar in einer fließenden Bewegung nacheinander von Verschlussfang über Entspannhebel bis Magazinauslöseknopf betätigen. Einzig das manuelle bedienen des Verschlussfangs ist nicht sehr ergonomisch, da man weit nach hinten greifen muss um den Hebel hochschieben zu können, aber das macht man als AS-ler auch nicht allzu oft. Die Verarbeitung ist KJW typisch, das Metall fühlt sich gut an, hat aber irgendwie so ein "Hochglanz-Finish" was es wie poliert wirken lässt. Wer eine Schreckschusswaffe der neueren Generation von Röhm zu Hause hat, weiß was ich meine. Hier gefällt mir persönlich ein mattes Finish besser. Das leichte Spiel am Magazin, welches sich aber nicht in einem sich selbständig machenden





Munitionsdepot äußert, kenne ich bereits von der M9 und dem SVI Nachbau, welche ich früher mal besessen habe. Störend wirkt es jedoch beim Gebrauch nicht, da man es nur bemerkt, wenn man die Waffe absichtlich schüttelt.

Auf den Lauf ist ein -14mm Gewinde aufgedreht, was es einem ermöglicht so gut wie alles an die GBB zu schrauben, was es im AS Bereich "für vorne" gibt. Prinzipiell wird man sich hier für einen SD entscheiden, was man aber mal unbedingt ausprobieren sollte, ist ein Noveske Soundhog, sieht zwar nicht wirklich schön aus, wie man auf dem Bild links sieht, aber das Schussgeräusch entschädigt fürs das optische Defizit. Ich habe für das SD Foto ein Marui Tracer [altes Modell] aufgeschraubt, da ich sonst nur einen modifizierten Knights Type hier habe, der aber auf der P226 nicht wirklich gut aussieht. Auf dem Gewinde ist zusätzlich ein O-Ring, der für einen sicheren Halt des aufgeschraubten Teils sorgt, hier sollte man aber darauf achten, dass der Ring durch das aufgeschraubte Teil nicht zu stark nach hinten gedrückt wird, sonst verklemt dieser sich zwischen Außenlauf und Verschluss und sorgt für Fehlfunktionen.

Der Griff ist relativ breit und die Griffschalen angenehm strukturiert, ideal für große Hände. Eine Lizenz hat KJW von Sig Sauer nicht, statt dem Sig Schriftzug befindet sich auf den Griffschalen das Äquivalent von KJWorks, das war es dann auch schon mit Markings. Oberhalb



der Railschiene auf der vom Schützen aus gesehen rechten Seite befinden sich die Importeurmarkings dezent aufgebracht. Das Visier besteht aus einer nicht verstellbaren Kimme und einem ebenso nicht verstellbaren Korn, jeweils mit weißen Markierungen versehen zur schnelleren Zielerfassung. Im Magazin lassen sich maximal 26 BBs unterbringen, die dann auch ohne hakeln verschossen werden können.

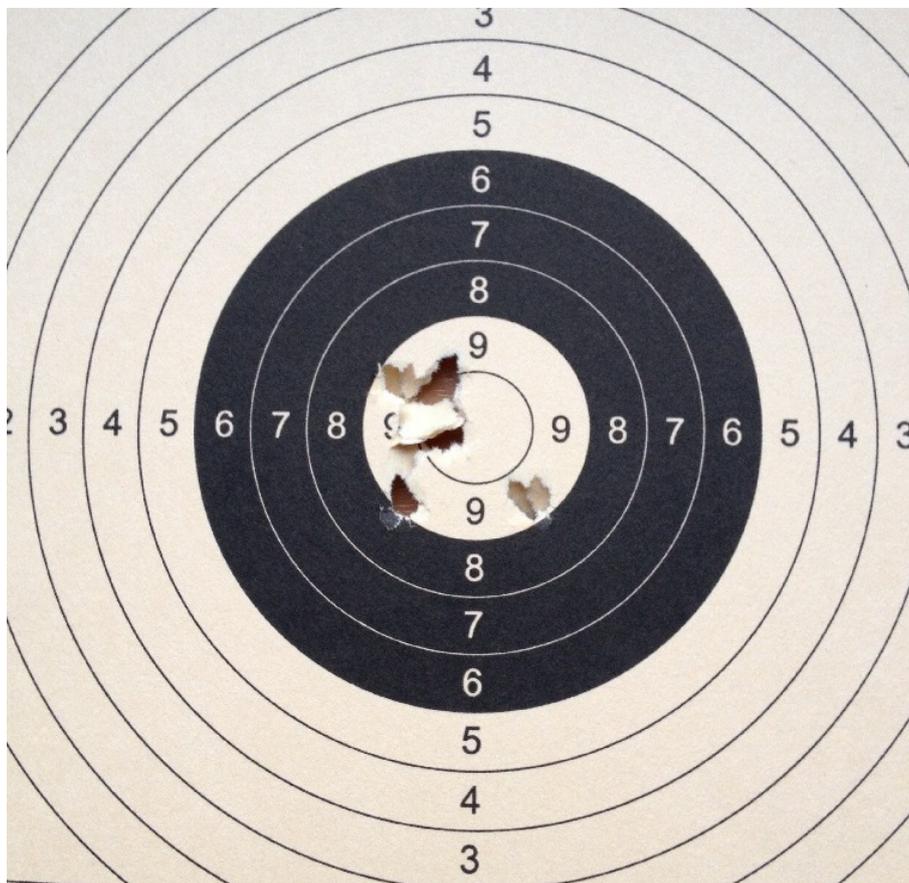
Intern fällt einem der bei KJW obligatorisch rote Piston direkt ins Auge, das Hopup wird mit einem entsprechend markierten Rädchen eingestellt, was nur bei entferntem Verschuß möglich ist. Ich kenne aber auch sonst keine GBB bei der das anders wäre.

Kommen wir zur Leistung, gemessen wurde diese mit Begadi Greengas und 0,20g ICS BBs bei 20° Zimmertemperatur, zwischen den Schüssen wurde jeweils kurz eine Pause gemacht um das Ergebnis zu notieren.

278,3	278,2
275,2	275,5
274,5	265,1
270,8	267,8
277,9	266,3

Durchschnitt:  $272,96 = 0,7J$

Um die Präzision darzustellen habe ich auf 5m Entfernung auf eine Standard 14x14 Scheibe geschossen, jeweils 5 Schuss mit 0,25g Biostar BBs. Insgesamt ließen sich mit einer Gasfüllung 38 BBs verschossen, also ca. 1,5 Magazinfüllungen. Auf dem Bild ist das beste Ergebnis dargestellt.



Fazit:

Die KJW P226 reiht sich nahtlos in die KJW GBB Reihe ein, die Verarbeitung ist sehr gut, die Schussleistung weiß zu überzeugen und die Detailtreue ist ebenfalls erwähnenswert. Einziger Wermutstropfen für mich ist das glänzende Finish, aber das kann man ja auch den eigenen Vorlieben entsprechend anpassen.



Links/Quellennachweise/Copyrichtrichtlinien:

Das erstellen und zusammentragen der Informationen für das Preview hat sehr viel Arbeit gemacht, daher möchte ich nicht, dass das gesamte Preview, oder auch Auszüge davon, auf anderen Seiten, ohne meine ausdrückliche Erlaubnis, veröffentlicht, oder zum download angeboten werden. Text und Bilder sind mein geistiges Eigentum ! Ich bin nicht für die Inhalte der hier verlinken Seiten verantwortlich !

Sig P226 bei Begadi: [http://www.begadishop.de/catalog/product\\_info.php?products\\_id=9499](http://www.begadishop.de/catalog/product_info.php?products_id=9499)

Sig P226 bei world.guns.ru: <http://www.world.guns.ru/handguns/hg/switch/sig-sauer-p226-e.html>

Sig Sauer Deutschland: <http://www.sigsauer.de/deutsch/home.html>